

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 41 (1954)
Heft: 7: Industrie- und Ausstellungsbauten

Artikel: Neue PTT-Anlage Engehalde, Bern : Architekten E. Hostettler, H. Daxelhofer, P. Indermühle
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-31737>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

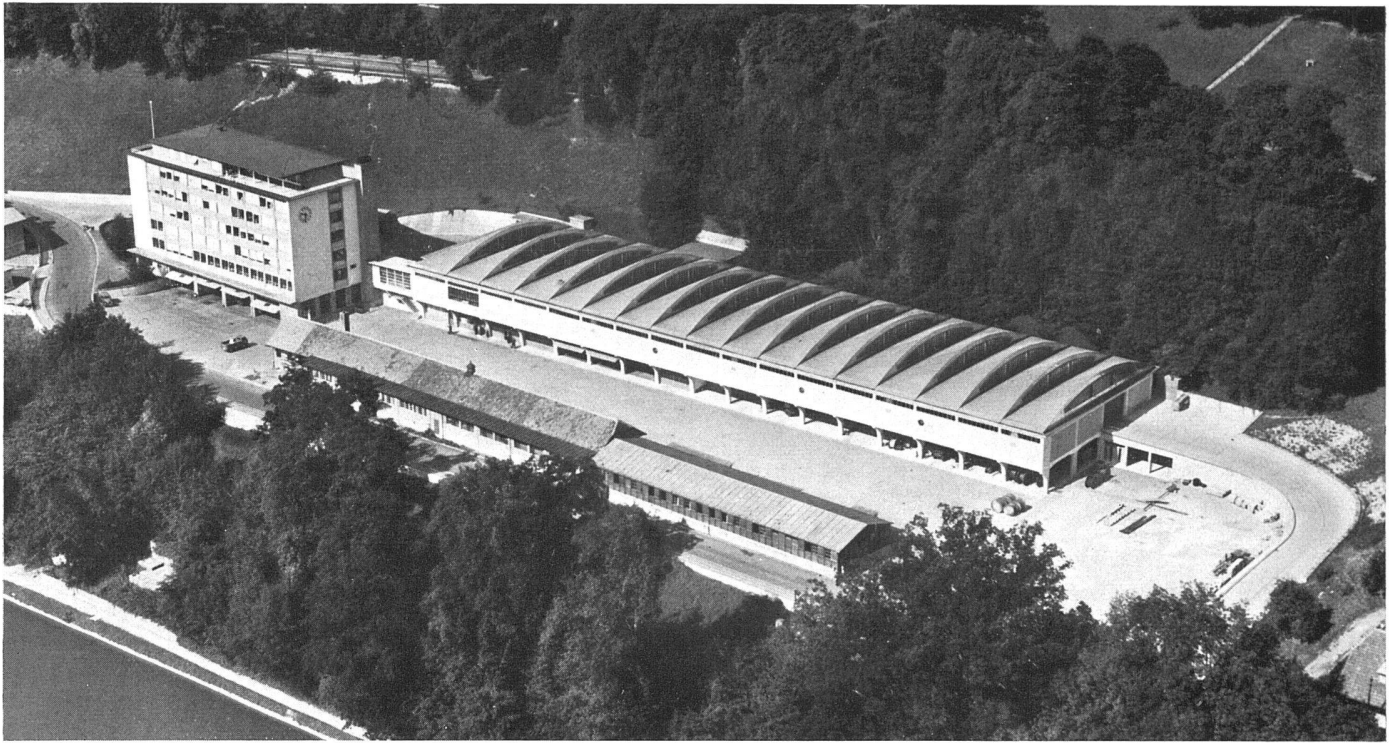
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fliegerbild von Nordosten mit Aare / Vue aérienne prise du nord-est; à g., le bâtiment administratif, au centre, le garage; à dr., l'emplacement du futur bâtiment / Aerial view from the north-east; at r., plot of future addition
Luftphoto: F. Tschirren, Zollikofen

Neue PTT-Anlage Engehalde, Bern

1948-51, Architektengemeinschaft E. Hostettler, H. Daxelhofer, P. Indermühle, Architekten BSA/SIA
Bauherrschaft: Schweizerische Eidgenossenschaft, vertreten durch
Eidg. Baudirektion und Generaldirektion PTT

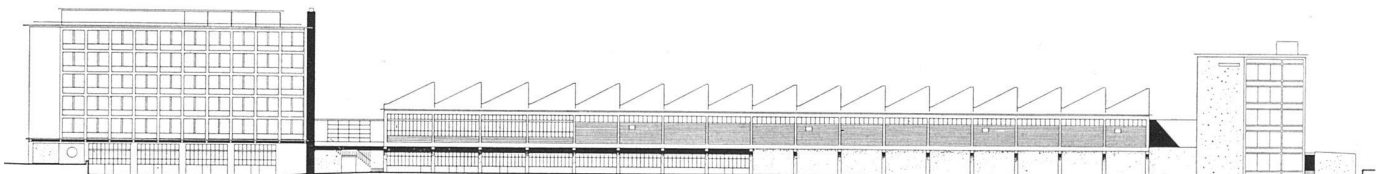
Als Bauplatz stand die ehemalige Schlachthof-Besitzung an der Engehalde zur Verfügung, die 1923 von der PTT-Verwaltung erworben wurde, um sie als Hauptgarage und Werkstätte für den Automobildienst zu benutzen. Der gewaltige Aufschwung dieses Dienstes machte aber die Platzverhältnisse immer unbefriedigender. Deshalb wurden im Jahre 1941 die Hauptwerkstätte und der Garagedienst für die Alpenpostwagen nach der neuen Automobilwerkstätte Stöckacker bei Bümpliz verlegt. Da sich die verbleibenden Betriebe ebenfalls stark vergrößerten und die bestehenden Bauten sehr unzweckmäßig eingerichtet waren, wurde beschlossen, sie abzurechen und das ganze, günstig gelegene Areal etappenweise neu und wirtschaftlicher zu überbauen, alles unter Aufrechterhaltung der bis anhin darauf bestehenden Dienste.

Die gestellte Bauaufgabe ließ sich am besten durch Gliederung der neuen Gesamtanlage in drei getrennte Baukörper, Süd-, Mittel- und Nordtrakt, lösen, die einen großen Erdgeschoßhof umschließen. Dank dem sich an den Hang des Aaretals anlehenden Baugelände konnten von einer Gabe-

lung der Engehaldenstraße aus eine untere und eine obere Zufahrt für die Autos zu Erdgeschoß und I. Stock des Mittel- und Südtrakts geschaffen werden, was der ganzen Bauanlage ihr charakteristisches Gepräge verleiht. Dazu kommt, daß der Südtrakt sechs Vollgeschosse und ein Dachgeschoß, der Nordtrakt deren fünf hat und beide dadurch einen wirksamen Gegensatz in der Höhe wie in der Fassadenteilung zum langgestreckten niedern Mitteltrakt mit nur zwei Geschossen bilden. Ausgeführt sind zwar heute erst der Süd- und der Mitteltrakt. Die endgültige architektonische Wirkung wird demnach erst nach Erstellung des Nordtrakts, welcher spätestens nächstes Jahr begonnen wird, vorliegen. Bauzeit Südtrakt April 1948 bis April 1950. Bauzeit Mitteltrakt Sommer 1949 bis Sommer 1951. Baukosten der drei Baukörper samt den sehr umfangreichen Umgebungsarbeiten zirka 8,5 Millionen Franken (siehe Situationsplan).

Ingenieurarbeiten: Südtrakt: H. Steiner SIA und Stäheli, Ing.; Mitteltrakt: Dr. E. Burgdorfer und W. Moor, Ing. SIA; Umgebungsarbeiten: O. Kißling, Ing. SIA.

Ostfassade 1:1000, r. der projektierte Nordbau / Façade est; à dr., le bâtiment projeté / East elevation, at r., the future addition

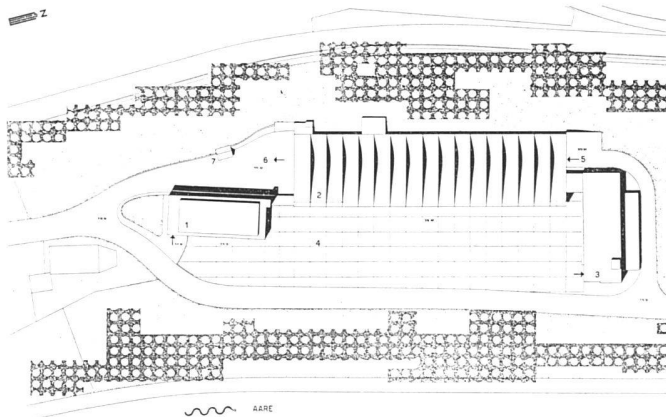


Südlicher Wendehof, rechts Bürobau / La cour sud; à dr., l'immeuble abritant les bureaux / Courtyard with office building and garages



Lageplan 1:1500 / Plan de situation / Site plan

- 1 Südbau
- 2 Garagebau
- 3 Nordbau (projektiert)
- 4 Großer Hof, Erdgeschoß
- 5 Einfahrt
- 6 Ausfahrt, Wendeplatz
- 7 Tankstelle



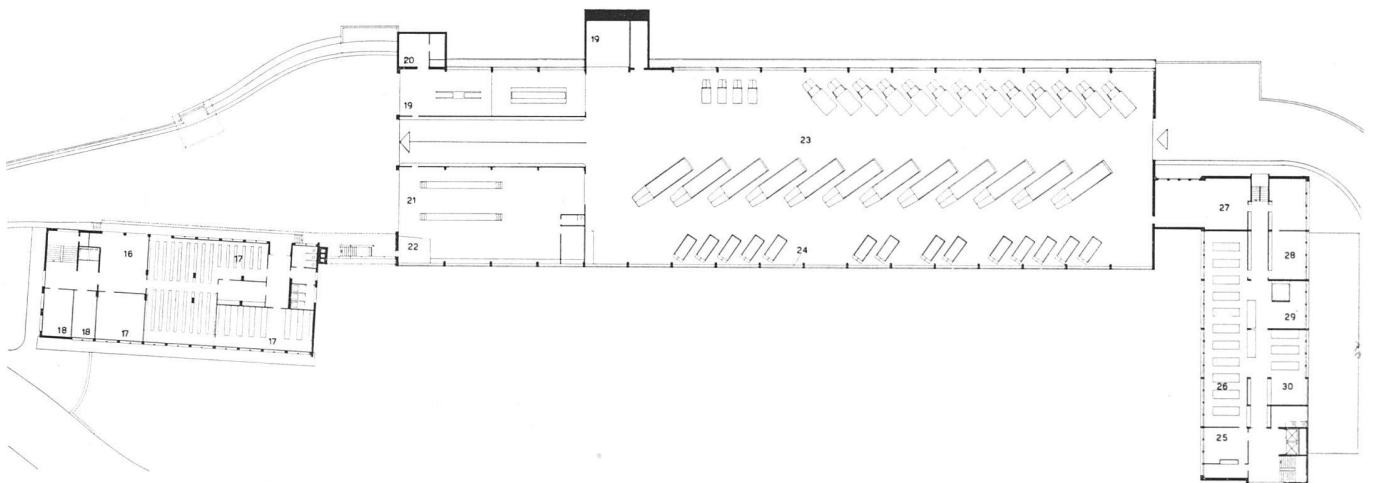
Südbau. Postcheck-Revisorat PTT 1.-5. Stock / Bâtiment abritant les bureaux des PTT / Office building from the south



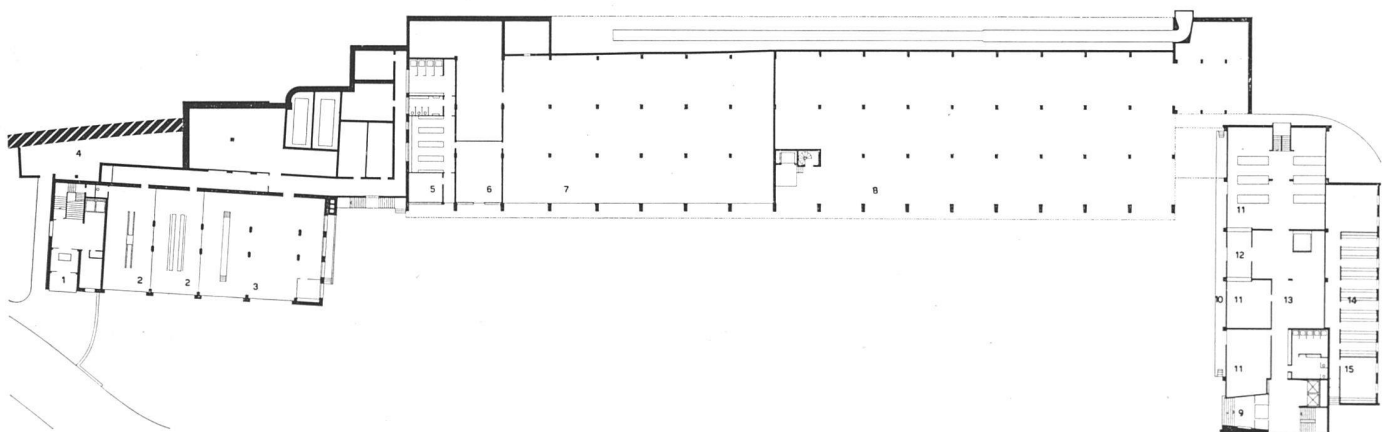
Photos: Henn SWB und Meyer, Bern



Garagebau, im Hintergrund der Südbau. Auskrugung des Obergeschosses aus Platzbedürfnis, dadurch gedeckte Passage im Erdgeschoß und Schutz der Garagetore / Le garage et l'immeuble abritant les bureaux; vue prise du nord-est / The garages and the office building from the north-east



Erdgeschoß und Obergeschoß 1:1000 / Rez-de-chaussée et étage / Groundfloor and first floor



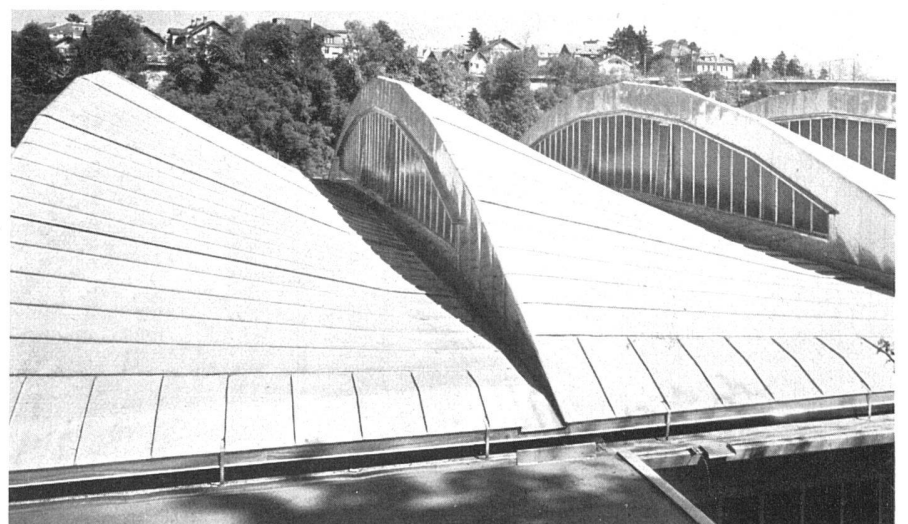
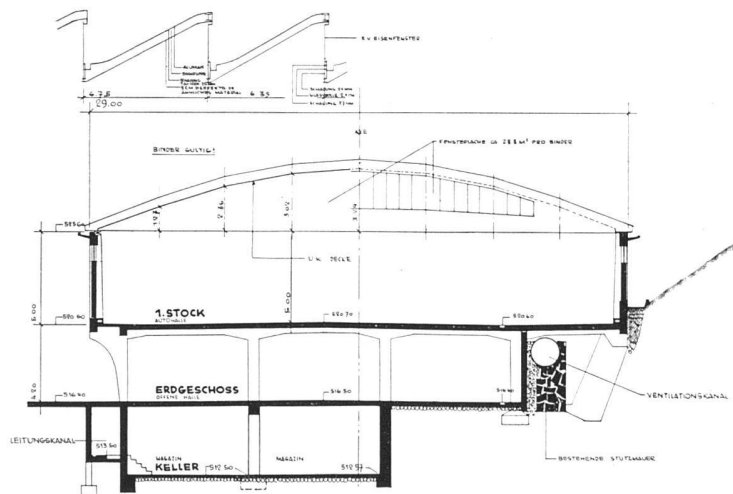


Größe stützenfreie Garagehalle; Spannweite 29 m, Länge 80 m – Sheds in Eisen gegen Norden. Rechts an der Wand Ladebatterien | Le grand garage |
The garages Photos: Henn SWB und Meyer, Bern

Querschnitt Garagebau 1:400 | Coupe | Cross-section

Grundrißlegende

- 1 Haupteingang
- 2 Waschraum
- 3 Werkstatt
- 4 Veloraum
- 5 Mannschaft
- 6 Veloraum
- 7 Garage
- 8 Halle offen, Lager
- 9 Haupteingang
- 10 Laderampe
- 11 Abbruchmaterial
- 12 Ausgaberaum
- 13 Packraum
- 14 Garderobe
- 15 Linienmeister
- 16 Packraum
- 17 Magazine
- 18 Sanitäts- und Ruhezimmer
- 19 Waschraum
- 20 Ölkeller
- 21 Werkstatt
- 22 Garagechef
- 23 Gr. Garagehalle
- 24 Ladebatterien
- 25 Material
- 26 Apparatemagazin
- 27 Packraum
- 28 Apparateprüfung



Detail der Sheds mit Aluman eingedeckt: helles Äußeres, geringe Wärmeabsorption, Lichtreflexion ins Innere | Détail des sheds | Detail of sheds covered with aluman